

Michaela August

Kassenwartin

Landesverband  
Berlin - Brandenburg e.V.

VFD Berlin-Brandenburg, Dorfstraße 23, 16348 Stolzenhagen

Birgit Wöllert  
Zuckerstraße 34  
03130 Spremberg

---

Vereinigung der Freizeitreiter  
in Deutschland e.V.  
Verband der Gelände- und  
Wanderreiter und -fahrer

Dorfstraße 23  
16348 Stolzenhagen  
Telefon 033397/671283  
Funk 0172/38 38 336  
Fax 033397/671284  
email VFD.Berlin-Brandenburg@gmx.de  
Datum 24.04.2014

Sehr geehrte Frau Wöllert,  
Sehr geehrter Herr Wöllert,

dieses Jahr ist das brandenburgische Landeswaldgesetz seit 10 Jahren in Kraft. Im Jahr 2004 gelang Natursportlern und insbesondere Reitern eine Neuformulierung des zunächst von NRW übernommenen Gesetzestextes. Nunmehr war das Betreten des Waldes mit Pferden zum Zwecke der Erholung erlaubt. Seither konnte sich Brandenburg als Pferdeland etablieren und dem Tourismus zu Pferd oder Kutsche eine wichtige Bedeutung einräumen.

Im Namen der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. Landesverband Berlin-Brandenburg und im Interesse vieler tausend anderer Pferdehalter und Reiter wende ich mich an Sie, um von Ihnen aus erster Hand zu erfahren, wie die Haltung Ihrer Partei zur Entwicklung des Reitsports und der Pferdehaltung ist, insbesondere hinsichtlich der Erhebung einer Pferdesteuer im Land Brandenburg.

Verständlicherweise machen sich alle Pferdehalter Sorgen darüber, ob in Zukunft in Brandenburg eine solche Steuer, wie bereits in Hessen, erhoben werden soll. Schließlich sind auch brandenburgische Gemeinden knapp bei Kasse und könnten auf die Idee kommen, mit der Pferdesteuer ihre Finanzen sanieren zu wollen. Häufig wird nämlich Pferdehaltung – zu Unrecht - mit luxuriös-aufwendigem Lebensstil gleichgesetzt.

Die Erhebung einer Pferdesteuer würde jedoch für etliche Pferdehalter, neben anderen Kostensteigerungen, z.B. Beiträgen für die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, das „Aus“ bedeuten.

Betroffen von einer Pferdesteuer wären auch nicht nur die unmittelbaren Pferdehalter, sondern auch viele Jugendliche, die in Ihrer Freizeit reiten, sich aber kein eigenes Pferd leisten können.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Bedeutung, die die Pferdehaltung auf andere Wirtschaftszweige hat. Angefangen bei Reitsportartikelherstellern, Hufschmieden, Futterhändlern und Tierärzten etc. bis hin zu den Auswirkungen auf Gastronomie und Tourismus, gerade auch für strukturschwächere Regionen.

Im Hinblick auf die anstehenden Landtagswahlen im September 2014 möchten wir die Anfragen unserer Mitglieder, hinsichtlich einer zukünftigen Gestaltung der Pferdesteuer, beantworten können.

Über eine Antwort würden wir uns daher sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen